Elternratgeber 

Tipps für die Unterstützung Ihres Kindes auf dem Weg zur Selbstständigkeit

[**Vorwort**](#Vorwort) **S. 3**

**1** [**Beim Lernen unterstützen**](#Tasche) **S. 4**

1.1 [Tasche packen](#Tasche) S.4

1.2 [Hausaufgaben](#Hausaufgaben) S. 5

1.3 [Heftführung](#Heftführung) S. 7

1.4 [Klassenarbeiten](#Klassenarbeiten) S. 8

**2** [**Lernen? Wie geht das eigentlich**](#Lernen)**? S. 10**

2.1 [Spickzettel](#Spickzettel) S.10

2.2 [Fragen zum Thema formulieren](#Fragen) S. 11

2.3 [Mind-Map oder Schaubild](#Mindmap) S. 12

2.4 [Vokabellernen](#Vokabeln) S. 13

**3** [**Krankheit**](#Krankheit) **S. 17**

2.1 Krankmeldung S. 17

2.2 Stoff ‚aufholen‘ S. 17

**4** [**Wenn’s Probleme gibt**](#Probleme1) **S. 18**

**Anhang**

**1** [**Heftführung**](#Anla1) **S. 19**

**2** [**Klassenarbeitsvorbereitungsbogen**](#Anla2) **(K.O.-Bogen) S. 20**

**3** [**Wochenplan**](#Anla3) **S. 22**

**Vo****rwort**

Liebe Eltern!

Mit diesem ‚Elternratgeber‘ möchten wir Ihnen ein paar Tipps geben, wie Sie Ihr Kind beim Übergang von der Grundschule zum Gymnasium unterstützen können. Der Titel ‚Auf dem Weg zur Selbstständigkeit‘ verrät bereits, dass Ihre Rolle darin bestehen könnte, Ihrem Kind zu helfen, Arbeitsabläufe eigenständig zu managen, um erfolgreich arbeiten zu können.

Manche Kinder besitzen diese Selbstständigkeit schon. Umso erfreulicher!

Erfahrungsgemäß hat aber der ‚Sprung‘ von der Grundschule zum ‚Gymnasium‘ einige Herausforderungen, die besonders für Kinder wichtig sind, die in der Grundschule nie lernen mussten, weil ihnen dort alles ‚zugeflogen‘ ist.

Im Unterschied zur Grundschule muss Ihr Kind an der weiterführenden Schule mehr im Blick haben:

* Der Stundenplan weist mehr unterschiedliche Fächer aus.
* Die Fächer werden von verschiedenen Lehrkräften unterrichtet.
* Der Stoff für Klassenarbeiten ist umfangreicher und muss eigenständig über die Hausaufgaben hinaus ‚gelernt‘ werden.

Außerdem zehren die ersten Wochen an den Kräften, weil die neuen Eindrücke verarbeitet werden müssen oder auch weil Ihr Kind ‚Fahrschüler‘ geworden ist.

Daher hat es sich als hilfreich erwiesen, wenn Eltern Ihren Kindern anfangs den richtigen Weg zeigen, wie sie all diese Herausforderungen problemlos meistern können.

Dabei kann Ihnen dieser Ratgeber helfen. Sie könnten ihn z.B. als Nachschlagewerk nutzen und die unterschiedlichen Hinweise auf die besondere Situation Ihres Kindes anpassen.

Wir haben ihn so aufgebaut, dass Sie die Hinweise zur schnellen Orientierung zunächst in Form einer Checkliste finden. Es schließen sich dann Begründungen an, warum der aufgezeigte Weg sinnvoll ist.

Inhaltliche Hilfe im Sinne ‚Eltern als Hilfslehrer‘ ist keinesfalls gemeint.

Wenn Sie Hinweise haben, was Ihnen noch fehlt, würden wir uns sehr über eine Mail an buero@mauritius-gymnasium.de freuen.

1. **Beim Lernen unterstützen**

|  |
| --- |
| * 1. Vollbild anzeigen**Ta****sche packen**
 |
| **Aufgaben des Kindes:*** Aktuellen Stundenplan neben die Tasche legen (alternativ: an der Wand neben dem Schreibtisch aufhängen)
* Hausaufgabenheft herauslegen
* Prüfen, ob alle Hausaufgaben erledigt sind
* Tasche nach Stundenplan für den nächsten Tag packen
* Vor dem Zubettgehen prüfen, ob alle Materialien vorhanden sind
 |
| **Elternrolle:*** Die Schritte erklären und überwachen
* Tasche kontrollieren
* NICHT Tasche packen, da dies zur Unselbstständigkeit führt.
 |
| **Begründung:**Unsere Erfahrungen zeigen, dass dieses Taschepacken ein großes **Problem** für viele Kinder ist. Sie wollen nach der Hausaufgabenerledigung möglichst schnell den Arbeitsplatz verlassen, verschieben das Packen der Tasche und vergessen es dann. Morgens wird in aller Hektik schnell zusammengepackt und einiges vergessen. Oder: Die Kinder zeigen ihren Eltern abends noch etwas, wenn diese von der Arbeit zurückkommen, und vergessen, es einzupacken. Oder: Sie haben sich den falschen Stundenplan gemerkt. Oder: ... In nahezu jeder Stunde melden sich anfangs Kinder, die einen Teil ihrer Materialien oder sogar ihre Hausaufgaben zu Hause vergessen haben. **Wenn aber Material fehlt, kann in den Unterrichtsstunden nicht richtig mitgearbeitet werden und eine ‚Lernlücke‘ entsteht.**Diese lässt sich mit oben genannten Schritten leicht vermeiden. Wenn Sie eine Zeit lang darauf achten, dass Ihr Kind sie immer vollzieht, wird es sie verinnerlichen und auch selbstständig anwenden. Bei einigen Kindern geht das ganz schnell, bei anderen dauert es lange. **Aber: Diese Begleitung lohnt sich!** |

|  |
| --- |
| * 1. **Hausau****fgaben erledigen**

Vollbild anzeigen |
| **Aufgaben des Kindes:*** Hausaufgabenheft führen!!!
* Fester, ruhiger, aufgeräumter Arbeitsplatz mit nötigem Material
* Fester Zeitplan (s.u. und [Anlage](#Anla3))
* Hausaufgabenheft herausnehmen und Arbeitsablauf planen:
	+ Das ‚leichteste‘ oder beliebteste Fach zuerst erledigen
	+ Fertig? – diese Hausaufgabe im Hausaufgabenheft abhaken
	+ Kleine Pause (5 Minuten!; keine Computerspiele / Handyspiele, nicht fernsehen)
	+ Die nächste Hausaufgabe erledigen und abhaken
	+ Kleine Pause
	+ Etc.
* Tasche packen
 |
| **Elternrolle:** * auf Nutzung des Hausaufgabenheftes bestehen
* vollständige Erledigung der Hausaufgaben prüfen
* Erstellen des festen Zeitplans (Formular s. [Anhang](#Anla3))
* Nachricht an den Lehrer (kurze Notiz im Schülerheft), wenn die Hausaufgaben nicht vollständig erledigt werden konnten (Bsp. Arbeitszeit überschritten, krank, verhindert)
* streng darauf achten,
	+ dass keine Ablenkungen da sind (Bsp. Handy, Computer, Fernseher, Comics),
	+ dass der Arbeitsplatz aufgeräumt ist,
	+ dass die Tasche richtig gepackt wird (s. 1.1).
 |
| **Begründungen**Hausaufgaben sind **wichtiger Bestandteil des Lernprozesses**. Ihr Kind erhält hier die Möglichkeit, den im Unterricht durchgenommenen Stoff zu üben und zu vertiefen, also zu ‚lernen‘. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind seine Hausaufgaben vollständig erledigt. Die durchschnittliche Arbeitszeit beträgt in den Klassen 5 und 6 **1 ½ Stunden**, in den Klassen 7-9 **2 Stunden**. Dies umfasst auch das Lernen für Klassenarbeiten und Tests, Vokabellernen, aber auch mündliche Hausaufgaben. Ein **fester Zeitplan** hilft Ihrem Kind, Hausaufgaben als Teil seiner Aufgaben zu begreifen. Bitte erstellen Sie mit Ihrem Kind diesen festen Zeitplan, in dem feste Termine berücksichtigt werden. Im Anhang finden Sie ein geeignetes [Formular](#Anla3). Abweichungen in Ausnahmefällen müssen mit Ihnen als Eltern ‚verhandelt‘ werden. Zu Beginn ihrer Schulzeit am Gymnasium sind die Kinder sehr motiviert, alles richtig zu machen. Hier liegt die Chance, Hausaufgaben nicht als lästige Randerscheinung des Tages in zu kleine Zeitspannen zu ‚quetschen‘. Dies verführt zu oberflächlichem und unvollständigem Arbeiten. Damit wird der Sinn der Hausaufgaben nicht erfüllt. **Ein regelmäßiger Arbeitsrhythmus hingegen unterstützt den Lernprozess.** Die Pausen zwischen den einzelnen Aufgaben sollten nicht mit **Computerspielen, Fernsehen** oder ähnlichem gefüllt sein. Denn es ist erwiesen, dass diese Eindrücke das nachhaltige Lernen sehr stark stören und sogar Lerninhalte ‚löschen‘. Zwischen dem Lernen und derartigen Aktivitäten müssen **mindestens 30 Minuten** liegen. Wir führen im Unterricht genau Buch darüber, wenn Kinder ihre Hausaufgaben nicht erledigen. Wenn dies dreimal vorkommt, benachrichtigt der Fachlehrer Sie in einem ‚**Hausaufgabenbrief**‘. Bitte prüfen Sie in solch einem Fall, warum das Hausaufgabenerledigen bei Ihrem Kind nicht reibungslos funktioniert. Sollten die o.g. Schritte alle eingehalten werden und dennoch Hausaufgaben häufig fehlen, suchen Sie bitte das Gespräch mit der Fachlehrerin/dem Fachlehrer Ihres Kindes. Sie/er überlegt dann mit Ihnen gemeinsam, welche Schritte unternommen werden können, um das Problem zu lösen. |

|  |
| --- |
| * 1. Vollbild anzeigen**Heft****führung**
 |
| **Aufgaben des Kindes:*** Einhaltung der Regeln für die Heftführung (s. [Anlage](#Anla1))
 |
| **Elternrolle:*** Gelegentliche Kontrolle, ob diese Regeln eingehalten werden
* Maßnahmen ergreifen, wenn dies nicht der Fall ist
 |
| **Begründung:**Ein ordentlich geführtes Heft ist eine **Lernhilfe**. Das Auge isst nicht nur mit, es ist auch am Lernprozess maßgeblich beteiligt, da jeder Mensch sich strukturiert Aufgeschriebenes besser merken kann. Für die **Vorbereitung der Klassenarbeit** ist es hilfreich, wenn Ihr Kind sich in seinen Aufzeichnungen zurechtfindet, um z.B. für wiederholte Übungen die richtigen Lösungen zu finden. Hausaufgaben werden in der Sekundarstufe I (Kl. 5-9) nicht bewertet; die Heftführung (z.B. Vollständigkeit, Sorgfalt, Engagement) ist aber **Bestandteil der ‚Sonstigen Leistungen‘,** die auch in Fächern mit Klassenarbeiten mit gleichem Stellenwert in die Note eingehen wie die Ergebnisse der ‚Schriftlichen Leistungsüberprüfungen‘ (Klassenarbeiten). In Fächern ohne Klassenarbeiten hat die Heftführung ebenfalls einen hohen Stellenwert.  |

|  |
| --- |
| * 1. Vollbild anzeigen**Klassen****arbeiten**
 |
| **Aufgaben des Kindes:*** Termin der Klassenarbeit im Hausaufgabenheft vermerken
* Eltern über diesen Termin informieren
* ‚K.O.-Bogen‘ ausfüllen (s. [Anlage](#Anla2))
* Arbeitszeit einplanen (Wochenplan s. [Anlage](#Anla3))
* Stoff wiederholen (schriftlich)
* ‚K.O. Bogen‘ zur Klassenarbeit mitbringen und ins Klassenarbeitsheft legen
 |
| **Elternrolle:*** Klassenarbeitstermine erfragen
* ‚K.O. Bogen‘ unterzeichnen, wenn er ausgefüllt ist
* Prüfen, ob das Kind regelmäßig übt
* Darauf achten, dass das Üben schriftlich stattfindet!!! (Methoden s. Anhang)
* Mut machen☺! Selbstbewusstsein geben!
* Daumen drücken!
* Nach der Arbeit den ‚K.O.-Bogen‘ (evtl. Kommentar unter der Arbeit) auf Hinweise auf Lücken prüfen und die Lücken mit dem Kind gemeinsam nacharbeiten
* ‚K.O.-Bogen‘ in einem Ordner archivieren
* Kenntnisnahme der Klassenarbeit durch Unterschrift bestätigen
 |
| **Begründungen:****In Deutsch, Englisch und Mathematik (Klasse 6 auch Latein/Französisch) werden pro Halbjahr je 3 Klassenarbeiten geschrieben.**Im Unterricht wird ca. eine Woche vor einer Klassenarbeit angekündigt, dass diese geschrieben wird. Der behandelte Stoff wird in einzelne ‚**Lernportionen**‘ eingeteilt und in einen sogenannten **‚K.O-Bogen**‘ (KompetenzOrientierter Klassenarbeitsvorbereitungs-Bogen; s. [Anlage](#Anla2)) eingetragen. Die **Aufgabe der Kinder** ist es, die zur Lernportion passenden Informationen und Übungen im Buch, auf Arbeitsblättern oder im ‚Workbook‘ zu finden und in den Bogen einzutragen. Außerdem muss es sich einteilen, wann es diese entsprechenden Übungen wiederholt und im ‚K.O.-Bogen‘ abhaken, wenn dies erledigt ist. Die Kinder sollen so von Anfang an lernen, dass sie für Klassenarbeiten systematisch lernen können und müssen. Diese Vorbereitung auf Klassenarbeiten ist Bestandteil der regulären Arbeitszeit (Klassen 5/6 : 1 ½ Stunden; Klassen 7-9: 2 Stunden). Der ‚K.O.-Bogen‘ wird von der Lehrkraft genutzt, um in Klassenarbeiten kurz **Rückmeldungen** zu geben, welcher Teilbereich noch einmal der Übung bedarf. Bitte wiederholen Sie mit Ihrem Kind gemeinsam diese Bereiche, denn die Klassenarbeit hat gezeigt, dass hier noch Lernbedarf ist. Der Stoff aber wird später vorausgesetzt. Sofortmaßnahmen helfen, Lücken zu füllen, die sich später als großes Problem erweisen könnten. Das **Abheften** dient dazu, dass Ihr Kind im Fall des Falles auch später noch einmal prüfen kann, wo es den fehlenden Lernstoff findet.  |

|  |
| --- |
| http://www.prisma-seminare.de/images/lernen.jpg1. **Lern****en? Wie geht das eigentlich?**
 |
| * 1. **Einen ‚legalen!‘ Spic****kzettel anfertigen**
 |
| * Vollbild anzeigenFasse die wichtigsten Informationen zu einem

Thema in Stichworten zusammen.* Schreibe sie auf.
* Achte dabei darauf, die Informationen zu gliedern,

damit du sie dir besser einprägen kannst.* In einem zweiten Schritt musst du die Stichworte noch einmal verringern, so dass insgesamt noch 20 übrig bleiben (Ein ‚Spickzettel‘ muss ja klein sein ;))
* Nutze diesen Spickzettel nun, um einen Vortrag zu dem Thema zu ‚halten‘, indem du ihn dir selbst vorsprichst. (Idee: Nimm diesen Vortrag auf und hör ihn dir später noch einmal an.)
* Bei umfangreicheren Themen kannst du Teilthemen auf ‚Karteikarten nach Spickzettelart‘ festhalten, damit sie dir später noch zum Wiederholen zur Verfügung stehen.
 |
| *Beispiel – Geschichte - Steinzeit:****Dauer****ca. 2,6 Millionen bis 7000 Jahre vor Christus* ***Begriffsherkunft****Steine = Werkzeuge****Unterkunft****Höhlen / kleine Hütten****Ernährung****2/3 Jagd; 1/3 pflanzliche Nahrung****Lebenserwartung****20-30Jahre****AuftretendeMenschen****Neandertaler / homo sapiens* |

|  |
| --- |
| * 1. http://www.science-skeptical.de/wp-content/uploads/2009/11/Fragezeichen1.gif**Fra****gen zum Thema formulieren**
 |
| * Schreibe Fragen zu den gelesenen Texten/dem

Lernthema auf.* Besonders clever: Überlege dir, welche Fragen dein Lehrer/deine Lehrerin stellen würde.
* Gib jemandem deinen Fragenzettel und lass dir die Fragen stellen.
* Beantworte sie.
 |
| *Beispiel –Deutsch - Fabel* *Wie ist eine Fabel aufgebaut?**Wie stehen die Figuren zueinander?**Welche Eigenschaften verkörpern welche Tiere?**Welche sprachlichen Besonderheiten gibt es?* *Was bedeutet: Eine Fabel vermittelt ‚verkleidete Wahrheit‘?* |

|  |
| --- |
| * 1. **Fer****tige eine Mind-Map oder ein Schaubild an**
 |
| * Zu Themenbereichen, die viele Einzelaspekte umfassen, lohnt es sich, eine Mind-Map oder ein Schaubild anzufertigen.
* Sinn ist es, dem Gedächtnis zu helfen, das diese Darstellungen wie ein Foto abspeichern kann.
 |
| Beispiele: (Quelle: [[1]](#footnote-1))MindMap über das Thema MindMapping selbsthttp://4.bp.blogspot.com/_JPma6GWXLwE/TH_5aVT1dpI/AAAAAAAAADM/8bU8jVGAJnM/s1600/G7_07_html_m4a1d82b.jpgQuelle: [[2]](#footnote-2) |

|  |
| --- |
| * 1. **Das Vokabeller****nen**
 |
| http://www.dasbruckner.de/typo3temp/pics/db686f11ab.jpg**Diese Tipps helfen IMMER!*** Vokabellernen ist dein

täglicher Job.* Vokabeln ‚angucken‘

ist verschenkte Zeit!Quelle <http://www.dasbruckner.de/>* Ohne Aufschreiben

geht es nicht:Einmal ins Vokabelheft und dann zum Üben noch einmal.* Päckchen bilden nicht vergessen; immer nur 5-7 Vokabeln, dann das nächste Päckchen lernen.
 |
| **Diese Tipps helfen, wenn’s anstrengend wird!** |
| 1. Die besonders schwierigen Vokabeln auf **Karteikarten** schreiben und nach hier erklärtem Prinzip bearbeiten : <http://de.wikipedia.org/wiki/Lernkartei>

http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/3/34/Flashcard.png |
| 1. Denk dir eine **Geschichte** aus, in der die Vokabeln vorkommen. Stell sie dir in Bildern vor.
 |
| 1. Gestalte dir **selbst** einen **Vokabeltest** mit 10 ‚fiesen‘ Vokabeln, die du dir nicht merken kannst. Löse ihn aber erst am nächsten Tag.
 |
| 1. Schreibe **Wortsterne** zu Themen auf.
 |
| 1. **Ordne** die zu lernenden Vokabeln **alphabetisch** an.
 |
| 1. **Üben mit Texten**:
* **Schreib Sätze aus Lehrbuchtexten ab**, in denen die neuen Vokabeln vorkommen;
* lass **Lücken** für die neuen Vokabeln
* ergänze die Texte am nächsten Tag wieder.

**Lust auf technische Hilfsmittel? Auch geeignet, um das Sprachgefühl zu verbessern ☺*** Nimm einen Lehrbuchtext auf und lass eine Lücke für das entsprechende neue Wort.
* http://www.tippscout.de/images/iphone-aufnahme-2358.jpgSpiel den Text wieder ab und sag das Wort in die Lücke. Kontrollieren kannst du

mit dem Buch. |
| **7. Nimm eine Übung zu den Vokabeln auf.** **So geht’s:** * Starte die Aufnahme.
* Spricht das deutsche Wort.
* Lass eine Pause von drei Sekunden (Aufnahme läuft auch in der Pause weiter).
* Sprich dann die Übersetzung
* Spiel dir die Aufnahme vor.
* Sag in die Pause die richtige Übersetzung.

*Bsp. Aufnahme:* *Etwas absagen , … 3 Sekunden Pause … , to cancel something* *abspielen: etwas absagen, to cancel something,* *to cancel something* |
| **Elternrolle**:Wenn Sie Ihrem Kind beim Lernen helfen möchten, * achten Sie darauf, dass es immer mit mehreren Sinnen arbeitet, d.h. niemals nur ein Buch in die Hand nimmt und sich den Lernstoff ‚anguckt‘.
* lassen Sie sich gelernte Zusammenhänge erklären; Sie kennen bestimmt selbst den Effekt, dass Ihnen beim Erklären von Sachverhalten etwas klar wird, was Sie vorher noch nicht so klar beherrschten.
* gehen Sie mit Ihrem Kind die Lernmethoden durch und erklären Sie sie, wenn es nötig ist. Lassen Sie Ihr Kind die Methoden selbst auswählen, die es anwenden möchte.
* denken Sie an die positive Wirkung von Lob (auch wenn noch nicht alles perfekt klappt!).
* hören Sie Vokabeln immer schriftlich ab, d.h. Sie nennen das deutsche Wort und Ihr Kind schreibt es in der Fremdsprache auf.
* achten Sie darauf, dass auch fremdsprachliche Texte (Englisch/Französisch) nicht übersetzt werden.
 |

|  |
| --- |
| 1. **Krank****heit**
 |
| * 1. **Krankmeldung**

**Elternrolle:*** Am **ersten Tag** der Erkrankung: **Mitteilung** des Fehlens an das **Sekretariat** (möglichst vor Unterrichtsbeginn) über Telefon, E-Mail oder Fax
* **Schriftliche Entschuldigung** an den Klassenlehrer am ersten Tag, an dem Ihr Kind wieder in die Schule geht, dem Kind mitgeben
	1. **Stoff aufholen**

**In der Regel:** Ein beauftragtes Kind teilt Ihrem Kind die Hausaufgaben und den Unterrichtstoff mit bzw. nimmt auch ein Arbeitsblatt für Ihr Kind mit. **Falls dies nicht klappt:**Ihr Kind erkundigt sich bei einem Mitschüler/einer Mitschülerin nach den Aufgaben und dem Unterrichtsstoff.Sobald Ihr Kind gesund ist, muss es den versäumten Stoff nachholen. Nur so können Lücken im Lernstoff vermieden werden.  |

|  |
| --- |
| **4 Wenn’s Pr****ob****leme gibt**  |
| **Elternrolle:**Wenn es Probleme gibt, bitten wir Sie ausdrücklich, den Kontakt mit dem betreffenden **Fachlehrer** (Terminabsprache über das Sekretariat oder E-Mail) zu suchen. Nur im Gespräch kann geklärt werden, welche Maßnahmen sinnvoll sind, um Ihrem Kind zu helfen.Sollten die Probleme sich auf mehrere Fächer erstrecken, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem **Klassenlehrer** auf.In einigen Fällen hat sich die Teilnahme an der **Hausaufgabenbetreuung** als sinnvoll erwiesen. Von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr gibt es von Montag bis Freitag die Möglichkeit, eine ein- oder zweistündige Hausaufgabenbetreuung bei der Stiftung *CurA* zu buchen. Dort werden eine ruhige Arbeitsatmosphäre, ein ruhiger Arbeitsplatz und Aufsicht gewährleistet, so dass konzentriertes Arbeiten möglich ist. Eine inhaltliche Kontrolle findet nicht statt; es wird im Hausaufgabenheft vermerkt, welche Hausaufgaben bereits erledigt sind, so dass zu Hause ersichtlich ist, welche Aufgaben noch erledigt werden müssen. Genauere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter <http://www.mauritius-gymnasium.de/index.php?page=477> . Sollte Ihr Kind weiter reichende Probleme haben, empfehlen wir Ihnen, Kontakt mit unserem Schulsozialarbeiter aufzunehmen. H. Curdt ist dienstags und donnerstags von 10.00 Uhr – 15.00 Uhr im Haus. Sie erreichen ihn unter der Mailadresse schulsozialarbeit@mauritius-gymnasium.de oder unter der Telefonnummer 02951/ 989837. |

**Anlage 1 Heftf****ührung**

Die folgenden Regeln der Gestaltung einer Heftseite sind für alle Fächer verbindlich und müssen daher eingehalten werden.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|

|  |  |
| --- | --- |
| **Hausaufgabe S. 135 Nr. 3 a:** **Schreibe ein neues Ende zu diesem Märchen**. **Rotkäppchen (HA)****Als Rotkäppchen nun zur Hütte ihrer Großmutter kam, passierte es: ...** | **25.04. 2013** |

 | * Schreibe das Datum an den Rand,
* notiere die Aufgabenstellung,
* lass dann eine Reihe frei.
* Schreibe die Überschrift und unterstreiche sie (notiere in Klammern einen Hinweis auf Art des Textes:HA = Hausaufgabe, TA = Tafelanschrieb);lass wieder eine Reihe frei.
* Lass zwischen verschiedenen Aufgaben zwei Reihen frei.
* Unterstreiche immer mit einem Lineal.
* Schreibe nicht über den Rand.
* Verbessere Fehler sauber (Tintenkiller oder mit Lineal durchstreichen).
* Lass bei kariertem Papier beim Schreiben immer eine Reihe frei.
* Klebe zusätzliche Arbeitsblätter (Datum!) nach Absprache mit dem Fachlehrer ins Heft oder hefte sie in einem Schnellhefter ab.
* Nummeriere in Heften jede Seite mit Seitenzahlen und erstelle ein Inhaltverzeichnis.
 |

**An****lage 2** ‚K.O.‘-Bogen: Name \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Klasse \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Datum der Arbeit \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Kompetenzen | BuchSeite: | Erledige ich am | Erledigt✓ | Ich bin im Thema | Bemerkungen  |
| Was habe ich in dieser Unterrichtsreihe gelernt?Ich kann/Ich kenne …  |  |  |  | sicher | nicht sicher |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |

**Datum, Unterschrift Erziehungsberechtigte(r): ……………………………………………………………………………………………..**

**Anlage 3 Wochen****plan:** Bitte zunächst die fest stehenden Termine eintragen (Musikunterricht, Fußball, Reiten etc.); anschließend die 1 ½ Stunden Arbeitszeit pro Tag verbindlich eintragen; Wenn Arbeitszeit ausfällt, bitte am Wochenende nachholen!

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Zeit | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
| 14.00– 14.30 Uhr |  |  |  |  |  |
| 14.30– 15.00 Uhr  |  |  |  |  |  |
| 15.00 – 15.30 Uhr  |  |  |  |  |  |
| 15.30 – 16.00 Uhr  |  |  |  |  |  |
| 16.30 – 17.00 Uhr |  |  |  |  |  |
| 17.30 – 18.00 Uhr |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |

1. <http://www.google.de/imgres?um=1&sa=N&hl=de&biw=1024&bih=675&tbm=isch&tbnid=9bgV4aqJOypw->

M:&imgrefurl=http://www.zeitzuleben.de/2405-ein-mind-map-erstellen-schritt-fur-schritt/&docid=jbAaimFx3a8q5M&imgurl=http://www.zeitzuleben.de/zzlwp1892/wp-content/uploads/2010/12/cjYOVAS0iv.gif&w=572&h=211&ei=NHObUafvH4qNtQaNo4Fg&zoom

=1&iact=hc&vpx=291&vpy=199&dur=516&hovh=101&hovw=276&tx=177&ty=70&page=1&tbnh=101&tbnw=276&start=0&ndsp=13&

ved=1t:429,r:2,s:0,i:156 [↑](#footnote-ref-1)
2. <http://4.bp.blogspot.com/_JPma6GWXLwE/TH_5aVT1dpI/AAAAAAAAADM/8bU8jVGAJnM/s1600/G7_07_html_m4a1d82b.jpg> [↑](#footnote-ref-2)